

Ausgeführt durch **Gruner AG**  
St. Jakobs-Strasse 199, CH-4020 Basel, T +41 61 317 61 61, F +41 61 312 40 09, www.gruner.ch

R\_U\_94\_d

## Bodenkundliche Baubegleitung für die Erneuerung der Waldenburgerbahn

**Auftraggeber:** Baselland Transport AG, BLT

**Standort:** Liestal - Waldenburg (BL)

**Bearbeitungszeitraum:** 2020 - 2026

**Leistungen:** Chemische Bodenuntersuchungen, Bodenschutzkonzept über 7 Lose, fachliche Unterstützung bei der Erstellung des Submissionsdossier, Bodenkundliche Baubegleitung über 7 Lose, Rekultivierung und Instandsetzungsarbeiten, inkl. Bodenbilanz.

**Bausumme:** CHF 330 Mio

### Projektbeschreibung:

Im Rahmen des Projektes "Erneuerung Waldenburgerbahn" wurden umfangreiche Bauarbeiten ausgeführt. Das Bodenschutzkonzept antizipierte die jeweiligen Belastungen und formulierte griffige Massnahmen zum Schutz des Bodens. Während den Bauarbeiten wurden die bodenrelevanten Arbeiten vorbesprochen und begleitet. Der Rückbau der Baupisten und Installationsflächen fand in enger Zusammenarbeit mit der BBB statt.

Die Gruner AG wurde mit dem Mandat der Bodenkundlichen Baubegleitung (BBB) während den Phasen Vorprojekt bis Inbetriebnahme beauftragt. Ziel war es, den fachgerechten Umgang mit dem Boden während den Bauarbeiten zu gewährleisten. Zu den Hauptaufgaben zählten:

- > Chemische Bodenuntersuchungen
- > Mitarbeit beim Submissionsdossier
- > Bodenschutzkonzept
- > Bodenkundliche Baubegleitung Phase 31-53



## Ein gutes Konzept erleichtert die Ausführung

1



1

Während der Projektierung wurde aufbauend auf dem Technischen Bericht und den Sondierungen im Feld das projektspezifische Bodenschutzkonzept erstellt. Die ersten Arbeiten (Installation) wurden bereits eng begleitet und die Maschinisten instruiert.

Wir setzen uns für eine respektvolle und zielorientierte Zusammenarbeit ein.

2



2

Die Freigabe der Bodenarbeiten lief über die BBB. Die örtlichen Begebenheiten sowie der Witterung wurden jederzeit in die Beurteilung der Situation einbezogen. Durch eine bodenschonende Arbeitsmethodik oder die Wahl eines günstigen Zeitfensters, konnte der Bodenschutz auf der Baustelle immer gewährleistet werden.

Während der Ausführungsphase wurden die Bodenarbeiten eng begleitet und die Bodenverwertung sichergestellt.

3



3

Zum Projektende wurden alle temporären Bodenschutzmassnahmen wie Baupisten und Installationsplätze in ihren Ausgangszustand zurückgebaut.

Die Flächen lagen überwiegend auf Landwirtschaftsland, sodass die Arbeiten sehr sorgfältig ausgeführt werden mussten. Durch gute Planung der Bodenschutzmassnahmen, konnten die Rückbauarbeiten optimiert werden und der Aufwand gering gehalten werden.

Nach den Rückbauarbeiten wurden die Flächen mit den jeweiligen Eigentümern und Bewirtschafter begutachtet und abgenommen.

Die nahe Zusammenarbeit mit Eigentümer und Bewirtschafter sehen wir als eine unserer Kompetenzen um ein stimmiges Ergebnis zu erzielen.